

HINWEISE FÜR AUTOREN DER ZEITSCHRIFT

RESTAURIERUNG und ARCHÄOLOGIE

Die Zeitschrift *Restaurierung und Archäologie* versteht sich als ein aktuelles wissenschaftliches Forum zu Themen der Konservierung-Restauration, der Fundbehandlung und Fundbergung, zu technologischen Untersuchungen und zur Archäometrie archäologischer Bodenfunde. Unabhängige Redaktoren begutachten die eingereichten Artikel.

Der Umfang der Artikel sollte **10 Druckseiten (ca. 43 000 Zeichen inkl. Leerzeichen)** nicht überschreiten; bitte benutzen Sie die Neue Deutsche Rechtschreibung; fremdsprachige Beiträge (Englisch, Französisch) werden ebenfalls angenommen.

Eingereichte Manuskripte sollten druckfertig sein, so dass spätere Änderungen möglichst nicht erforderlich sind. Beachten Sie bitte im Interesse eines optimalen Ablaufes die folgenden Hinweise.

TEXT

- Den Text vorzugsweise als **Word-Datei** liefern. Sollte ein anderes Programm benutzt werden, den Text im RTF-Format speichern. Tabellen und Bildunterschriften immer an das Ende der Datei stellen oder in einer eigenen Datei abspeichern.
- Unbedingt die aktuellste Version der Datei schicken. Sonderzeichen (z.B. griechische Buchstaben etc.) können bei der Datenübernahme verloren gehen. Daher immer **drei, mit der Datei übereinstimmende, Ausdrucke** zur Kontrolle und zur redaktionellen Bearbeitung mit einschicken.
- Hervorhebungen im Text sind nicht möglich, Ausnahme: kursiv für lateinische Ausdrücke, Artenbezeichnungen etc.; fett für Abbildungshinweise.
- Die automatische Silbentrennung des Textprogramms ausschalten und am Zeilenende keine Trennstriche per Hand einfügen. Die Return-(Enter-)Taste nur am Ende eines Absatzes verwenden. Keine Leerzeilen zwischen die Absätze setzen. Keine Sperrung und Zentrierung mit Leerstellen (Space-Taste) einfügen. Keine Versalien in Überschriften verwenden.
- Zu jedem Bild gehört eine Bildunterschrift (auch bei Tabellen). Im Text muss auf Bilder und Tabellen an der entsprechenden Stelle verwiesen werden. In der Bild- und Tabellenlegende muss auch die jeweilige Nummer erscheinen.
- Bitte fügen Sie eine **ca. 5-zeilige berufliche Kurzbiografie**, **ca. 5 Schlagworte** sowie eine max. **10-zeilige Zusammenfassung** in Deutsch und Englisch, wenn möglich auch auf Französisch an. Beachten Sie bei Stil und Satzlänge bitte, dass die Zusammenfassung evtl. übersetzt wird. Besonderes Fachvokabular geben Sie bitte in

allen Sprachen an. Die Zusammenfassungen werden auch auf der Homepage des RGZM erscheinen.

- Geben Sie am Ende des Beitrages die vollständige(n) Autoren-Adresse(n) und alle Kontaktmöglichkeiten an (inkl. E-Mail-Adresse, Telefon- und Faxnummern).

Zitierweise

Nur tatsächlich im Text zitierte Literatur angeben. Jede Quellenangabe im Text muss im Literaturverzeichnis vorhanden sein. Die Zitierweise und Interpunktion in Endnoten und im Literaturverzeichnis folgen den unten aufgeführten Zitierrichtlinien.

Zitate im Text:

Einfaches Zitat:

(Autor Jahr, Seitenzahl)

Beispiel:

(Baales 2002, 123)

Mehrfache Zitate:

(Autor Jahr, Seitenzahl; Autor Jahr Seitenzahl; Autor Jahr Seitenzahl; Jahr Seitenzahl;)

Beispiel:

(Joachim 1968, 123; Seidel 1994, 123; Frey 2002, 123; 2003, 124)

Zitate bei mehreren Autoren:

(Autor u. Autor Jahr, Seitenzahl; Autor et al. Jahr, Seitenzahl)

Beispiel:

(d'Errico u. Thévenin 1998, 123; Müller et al. 2006, 123)

Zitate unter Angabe von Abbildungen und Tabellen:

(Bartel u. Lampe 1988, 121 Abb. 1) oder (Frey 1999b, Abb. 1, 5; 3, 6 Tab. 12)

Zitate im Literaturverzeichnis:

Aufsätze in Zeitschriften:

Autor Jahr: Vorname (*abgekürzt*). Nachname, Aufsatztitel. Zeitschriftentitel (*nicht abgekürzt*) Bandzahl (*eventuell / Faszikelnummer*), Jahr, Anfangsseitenzahl-Endseitenzahl.

Beispiele:

Leonardi 1988: P. Leonardi, Art paléolithique mobilier et pariétal en Italie. Anthropologie 92, 1988, 139-202.

Bartel u. Lampe 1988: A. Bartel u. W. Lampe, Ein Griffzungenschwert mit Gewebe- und Fellresten aus Puddemin, Kr. Rügen. Ausgrabungen und Funde 33, 1988, 120-126.

Aufsätze in Sammelwerken (z.B. Tagungspublikationen):

Autor Jahr: Vorname (*abgekürzt*). Nachname, Aufsatztitel. In: Vorname (*abgekürzt*). Nachname (Hrsg.), Sammelwerktitle (*nicht abgekürzt*) (Erscheinungsort Jahr) Anfangsseitenzahl-Endseitenzahl.

Beispiel:

Seidel 1994: M. Seidel, Keltische Glasarmringe aus dem nordmainischen Hessen. Eine Bestandsaufnahme. In: C. Dobiak (Hrsg.), Festschrift für Otto-Herman Frey zum 65. Geburtstag. Marburger Studien zur Vor- und Frühgeschichte 16 (Marburg 1994) 563-582.

Monographien:

Autor Jahr: Vorname (*abgekürzt*). Nachname, Buchtitel (Erscheinungsort Jahr).

Beispiel:

Joachim 1968: H.-E. Joachim, Die Hunsrück-Eifel-Kultur am Mittelrhein (Köln, Graz 1968).

Monographien in Reihen:

Autor Jahr: Vorname (*abgekürzt*). Nachname, Buchtitel. Untertitel. Reihentitel (*nicht abgekürzt*) (Erscheinungsort Jahr) Anfangsseitenzahl-Endseitenzahl.

Beispiel:

Baales 2002: M. Baales, Der spätpaläolithische Fundplatz Kettig. Untersuchungen zur Siedlungsarchäologie der Federmesser-Gruppen am Mittelrhein. Monographien des RGZM 51 (Mainz 2002).

Dissertationen:

Street 1993: M. Street, Analysis of Late Palaeolithic and Mesolithic Faunal Assemblages in the Northern Rhineland, Germany (unveröff. Diss., University of Birmingham 1993).

ABBILDUNGEN

Abbildungen werden in der Regel farbig gedruckt. Mangelhafte Abbildungsvorlagen bzw. -dateien können nicht verwendet werden, beachten Sie deswegen bitte die nachfolgenden Hinweise.

- Alle Grafiken und Fotos müssen als separate Dateien gespeichert und beigefügt werden. In den Text eingebunden (z.B. in eine Word-Datei) sind sie nicht verwendbar!
- Dateien immer eindeutig bezeichnen – Beispiel: »Autor_Bild_01.tif«.

- Mit Digitalkameras aufgenommene Fotos bitte als unveränderten Datensatz einschicken. Andere Halbton/Bildvorlagen müssen in 100% und einer Auflösung von 400 dpi vorliegen.
Vorsicht beim jpg-Format: Hier kann durch die evtl. eingestellte Komprimierung die Qualität des Bildes leiden. Bei Verwendung einer Digitalkamera höchste Auflösung einstellen.
- Grafiken und Zeichnungen bitte als 1800-dpi-Bitmap scannen. Zeichnungen und Pläne in den Formaten tif/eps/ai/pdf sollten üblichen Abbildungsmaßstäben entsprechen. CorelDRAW-Dateien können nicht bearbeitet werden.
- Sollten Grafiken/Fotos nicht als Datei vorliegen, diese als Vorlagen zum Scannen einschicken. Auf der Rückseite eindeutig mit dem Verfassernamen und der Bild-Nr. bezeichnen. Ggf. anmerken, wo auf dem Bild oben ist. Vorlagen müssen scharf und kontrastreich sein. Laser und Tintenstrahlausdrucke sind keine verwendbaren Bildvorlagen.
- Bei Bildern und Zeichnungen muss die Schriftgröße bei der Wiedergabe mindestens 1,5 mm betragen, bei der Nummerierung verwenden Sie bitte die Schriftart »Arial«.
- Geben Sie bei bereits publizierten Fremddabbildungen bitte die Herkunft in der Legende exakt an. Bei sonstigen Fremddabbildungen ist der Autor für die Abdruckgenehmigung verantwortlich. Luftbilder und Ausschnitte aus topographischen Karten benötigen eine gesonderte Abdruckgenehmigung.

DATENTRÄGER /AUSDRUCKE

- Datenträger immer eindeutig beschriften (Autorenname, Beitragstitel).
- Wir benötigen zusätzlich zu Ihren Dateien drei Ausdrücke vom Text und allen Bestandteilen (Formeln, Abbildungen, Grafiken, Tabellen). Nur dieser Ausdruck ist als Vorlage für uns verbindlich.

SONSTIGES

- Für die Publikation in der Zeitschrift *Restaurierung und Archäologie* überträgt der Autor die Verlagsrechte für seinen Beitrag dem Verlag des Römisch-Germanischen Zentralmuseums. Gleiches gilt für eine Online-Veröffentlichung.
- Für Veröffentlichungen werden von Seiten des Herausgebers keine Honorare gezahlt.
- Eine entsprechende Erklärung bekommt der Autor zusammen mit den Druckfahnen und dem Imprimatur zugeschickt. Beides muss dem Verlag vor Drucklegung vorliegen.
- Nur Originalvorlagen (Fotos, Dias, Zeichnungen) erhalten Sie zusammen mit den Sonderdrucken zurück; die Sonderdrucke werden einige Wochen nach dem Erscheinen des Heftes ausgeliefert.

- Autoren erhalten eine PDF-Datei mittlerer Auflösung und 25, Autorenkollektive 50 Sonderdrucke.
- Autoren erhalten auf Publikationen des RGZM bei Direktbestellung in der Regel einen Rabatt von 25%.

Sollten Sie noch Fragen zu technischen Details haben, rufen Sie an oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

Restaurierung und Archäologie (Redaktion): Tel.: 06131 / 9124-0,

E-Mail: **red.ra@rgzm.de**